

Entlang Australiens Kimberley Küste

Expeditionskreuzfahrt entlang einsamer Küsten

Die wilde und abgelegene Küste Westaustraliens, die sich über eine Fläche von mehr als 400'000 Quadratkilometern erstreckt, ist ein wahres Schatzkästchen an hoch aufragenden, zerklüfteten, eisengefärbten roten Klippen, reissenden Wasserfällen, azurblauem Wasser, versteckten Buchten und Höhlen, abgelegenen weissen Sandstränden, herrlichen Riffen und einer seltenen und gefährdeten Tierwelt.

AUF EINEN BLICK

15.07.2027 - 25.07.2027

ab CHF 7'010.-

11 Reisetage

Heritage Adventurer

Australien

Individualreise

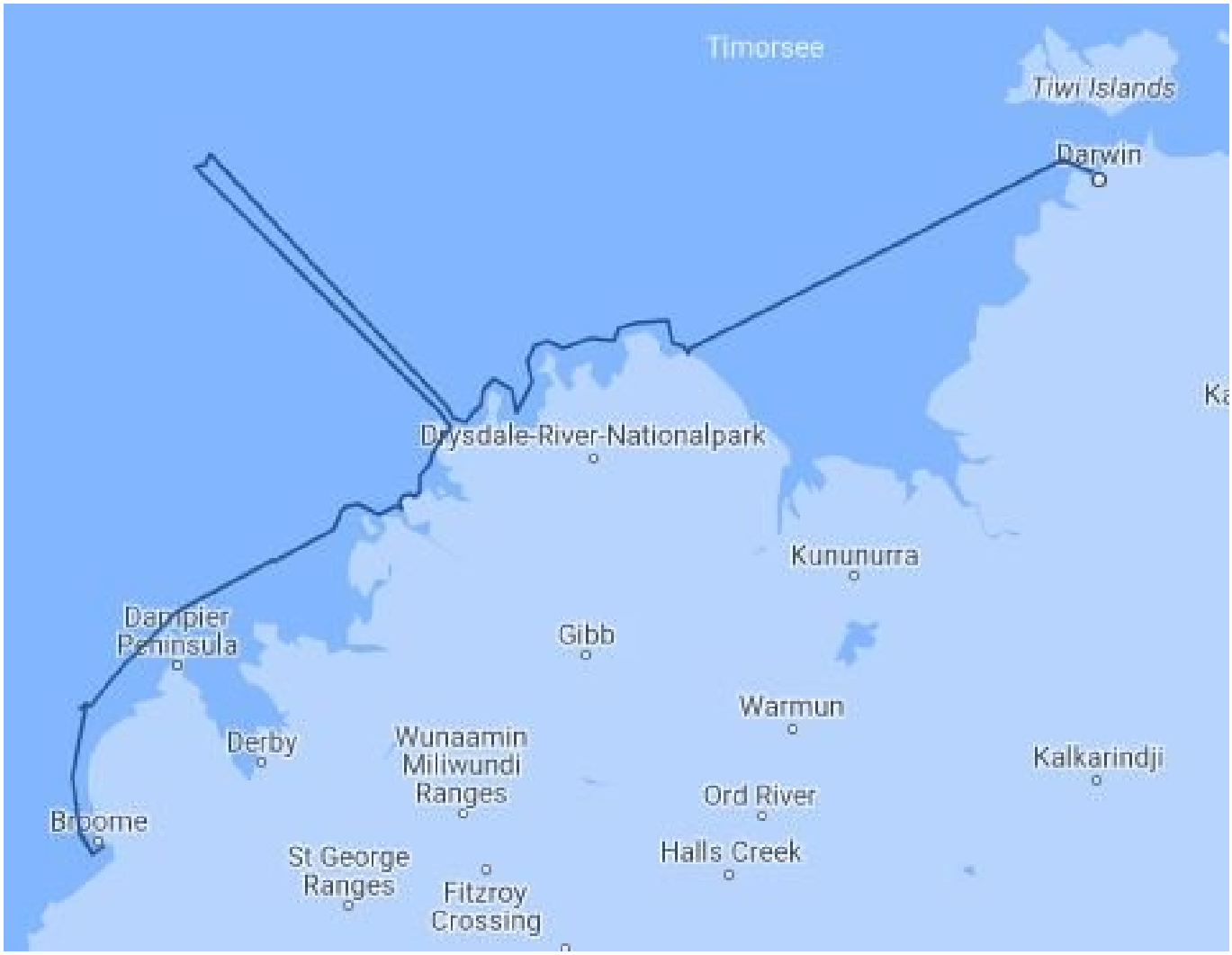
- Eisengefärbte rote Sandsteinklippen
- 40'000 Jahre alte Felsenzeichnungen
- Auf der Pirsch nach Salzwasserkrokodilen

SHIP'N'TRAIN TRAVEL

Reisedaten

15.07.2027 - 25.07.2027	Auf Anfrage	CHF 7'010.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung in Darwin, Australien
Einschiffung am Nachmittag im Hafen von Darwin, Australiens "nördlichem Tor", das für seinen glitzernden Hafen, die Geschichte des Zweiten Weltkriegs und seinen beneidenswerten tropischen Lebensstil bekannt ist. Der Kapitän und das Expeditionsteam werden Sie bei Ihrer Ankunft begrüssen. Sie werden Zeit haben, sich einzuleben und sich mit dem Schiff vertraut zu machen. Sie sind eingeladen, sich dem Expeditionsteam in der Observation Lounge oder auf dem Observation Deck anzuschliessen, wenn der Kapitän Kursl in Richtung Kimberley setzt.

2. Tag: King George River
Die Annäherung an die King George River-Schlucht sollte man sich nicht entgehen lassen. Am besten erlebt man sie vom Observation Deck aus, wo die hoch aufragenden 2'000 Millionen Jahre alten Warton-Sandsteinklippen das Schiff in den Schatten stellen. Bei der Fahrt mit dem Zodiac durch diesen malerischen Wasserabschnitt gibt es viel zu sehen, vorbei an den sich ständig verändernden erodierten Felswänden. Während Sie tiefer in die Schlucht vordringen und die unberührte Schönheit der 1'000 winzigen Inseln, Inselchen, Wasserfälle und abgelegenen Strände bewundern, die das Buccaneer Archipel ausmachen, erkunden Sie eine der letzten echten Wildnisküsten Australiens. Wenn Sie das Ende der Schlucht erreichen, wird Sie nichts auf das Spektakel der höchsten Wasserfälle der Kimberley vorbereiten, wenn der King George River 80 Meter über den Rand der hoch aufragenden roten Sandsteinklippen in die Gezeitengewässer stürzt. Die Zwillingsfälle, die bei den Balanggarra als männliche und weibliche Regenbogenschlange oder Wunkurr bekannt sind, werden von den Regenfällen der Regenzeit gespeist und nehmen in den Überlieferungen der Eingeborenen zu Recht einen besonderen Platz ein - zweifellos eines der beeindruckendsten Naturwunder Australiens. Für die Aktiven gibt es die Möglichkeit eine etwas anstrengende Wanderung zum Gipfel zu machen, wo die Anstrengung mit einem Bad in einem Süsswasser-Felsbecken belohnt wird.

3. Tag: Vansittart Bay
Wunderschöne Inseln, unberührte weisse Strände, die von türkisfarbenem Wasser umspült werden, abgeschiedene Buchten und eine atemberaubende Landschaft erwarten Sie in der Vansittart Bay, wo sich auch eine historische Stätte aus dem Zweiten Weltkrieg und eindrückliche Felszeichnungen der Aborigines befinden. Diese beeindruckende, natürlich geschützte Bucht, die vom frühen Entdecker Konteradmiral Philip Parker King nach dem Schatzkanzler benannt wurde, wird von verstreuten, zerklüfteten Sandsteinmonolithen eingerahmt und ist die letzte Ruhestätte des erhaltenen Skeletts einer Douglas DC-3 aus dem Zweiten Weltkrieg, die auf der Salzpfanne eine Bruchlandung hinlegte, nachdem ihr während einer Rettungsaktion zur Evakuierung von vier Niederländern aus Java der Treibstoff ausgegangen war. Auf Jar Island befinden sich inmitten faszinierender Höhlen und Felsformationen uralte Kunstgalerien der Aborigines Gwion Gwion. Viele der unter Felsvorsprüngen und an Höhlenwänden versteckten Felszeichnungen sind schätzungsweise bis zu 40'000 Jahre alt und bemerkenswert gut erhalten und vor den Elementen geschützt. Die Insel beherbergt auch eine interessante Flora und Fauna, darunter die Goldrücken-Baumratte, Echidnas und eine vielfältige Vogelwelt. Entdecken Sie in der Vansittart Bay eine Fülle von anthropologischen und historischen Wundern.

4. Tag: Ashmore Reef
Das Ashmore Reef liegt näher an Indonesien als am australischen Festland und ist Australiens abgelegenster Meerespark. Die drei tropischen Inseln sind von Korallenriffen umgeben und beherbergen mehr als 500 Fischarten, 225 riffbildende Korallenarten und 100'000 nistende Seevögel. Der Zugang zum Ashmore Reef ist ein ausgewiesenes "Important Bird Area" (IBA) und grösstenteils ein Schutzgebiet, das streng kontrolliert wird. Ihr Besuch erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorschriften der australischen Regierung, es besteht jedoch möglicherweise die Möglichkeit

für eine Zodiacfahrt in der Nähe von West Island.

5. Tag: Bigge Island / Careening Bay
Heute erkunden Sie die Stätten der alten Felsmalereien der Aborigines auf Bigge Island und den historischen Mermaid Boab Tree, der den Namen der HMC Mermaid trägt, der berühmt dafür ist, dass das Schiff dort gestrandet war, um während Philip Parker Kings dritter Entdeckungsreise der Region im Jahr 1820 Notreparaturen durchzuführen. Der Baum, der heute etwa drei Meter breit ist und zum nationalen Kulturerbe gehört, bietet einen Einblick in die australische Kolonialgeschichte, während sich hinter dem Baum eine alte islamische Gebetsnische von Makassan befindet. Während Sie hier sind, werden Sie auch die Sandsteinküste des York Sound mit ihren unglaublichen Meereshöhlen und der faszinierenden Tierwelt erkunden.

6. Tag: Swift Bay
Heute besuchen Sie die verstreuten Inseln, die als Bonaparte-Archipel bekannt sind und sich fast 150 Kilometer entlang der Küste erstrecken. Das heutige Ziel ist die abgelegene und unberührte Bucht der T-förmigen Swift Bay mit ihren Sandstränden und vom Meer gezeichneten Höhlen und Mangroven. Eine Zodiacfahrt ermöglicht Ihnen einen genaueren Blick auf diese Küstenlinie, an der Sie wahrscheinlich auch Salzwasserkrokodile beobachten werden. Erleben Sie bei einem aufregenden Rundflug mit dem Hubschrauber (fakultativ) die Mitchell Falls aus der Luft, während an Land eine Reihe von Felskunstgalerien die einzigartigen Wandjina- und Gwion Gwion-Stilen in grossem Maßstab zeigen, die von der kulturellen Bedeutung der Region zeugen.

7. Tag: Hunter River
Bei der Erkundung des Hunter Rivers wird schnell klar, warum dieser gewundene, 30 Kilometer lange Flussabschnitt weithin als einer der Höhepunkte der Kimberley-Küste gilt. In der nordöstlichen Ecke von Prince Frederick Harbour, einer riesigen Bucht, die die epischen Ausmasse der Kimberleys ins rechte Licht rückt, liegt dieses malerische Wunderland, das mit Inseln übersät ist und von wildreichen, von Mangroven gesäumten Flüssen, Savannenwäldern und üppigen Monsunregenwäldern gesäumt wird, die den Löwenanteil der Regenfälle in der Region erhalten, sowie von hoch aufragenden roten Klippen. An der Flussmündung hält der 200 Meter hohe Sandsteinhang Kampamantiya stille Wache. Der Hunter River, der von zwei 90 Meter hohen Wasserfällen, dem Hunter und dem Donkin, gespeist wird, beherbergt eines der grössten und unberührtesten Mangrovensysteme der Welt. Bei einer Fahrt mit dem Zodiac entlang der Küste können Sie eine Vielzahl von Tieren beobachten, darunter Weissbauch-Seeadler, Fischadler, Silberreiher, Riffreiher, Rotkopf-Honigfresser, Blaupunkt-Schlammfrosch, Fiddler-Krabben und viele mehr sowie das berühmte Salzwasserkrokodil, das im Hunter River die grösste Population in Kimberley hat. Ausserdem erkunden Sie Naturalist Island/Wunumpurramarra und seinen bemerkenswerten, 300 Meter langen Strand, der mit Meeresschneckenhäusern übersät ist.

8. - 9. Tag: Collier Bay
Am östlichen Ende des Buccaneer-Archipels gelegen und nur auf dem Seeweg erreichbar, haben Sie zwei Tage Zeit, die uralten Land- und Meereslandschaften der Collier Bay und ihre erstaunlichen Naturschönheiten zu erkunden. In der Talbot Bay werden Sie die Kraft der massiven Gezeitenbewegungen der Region erleben, die die Landschaft geformt haben, am berühmtesten an den weltweit einzigen Horizontal Falls. Hier werden Sie Zeuge dessen, was David Attenborough als "eines der grössten Naturwunder" bezeichnete, wenn das Wasser in einer Bucht im Landesinneren zwischen zwei schmalen Abgründen hindurch donnert, während die Flut auf der anderen Seite mehr als 14 Meter tief fällt und spektakuläre Wasserfälle, Strudel und kochendes Wildwasser erzeugt. Im nahe gelegenen Cyclone Creek erkunden Sie die verschlungenen geologischen Falten des uralten Meeresbodens und hoffen, unter den Meeresbewohnern auch die neugierigen Ammenhaie zu sehen, während am Montgomery Reef in der Mitte der Bucht ein weiteres Gezeitenspektakel auf Sie wartet. Das grösste küstennahe Riffsystem der Welt. Das Expeditionsteam hofft, die Magie

einzufangen, die von der Beobachtung ausgeht, wie dieses riesige Riff aus dem Ozean emporsteigt, wenn die Gezeiten Sturzbäche und Wasserfälle von bis zu drei Metern Höhe erzeugen. In der Freshwater Cove kann man bei der Erkundung der Höhlen und Grotten eine Vielzahl von alten Felskunstgalerien entdecken.

10. Tag: Lacepede Islands
Heute erkunden Sie das Wildtierreservat und Vogelparadies der Lacepede Islands. Diese 1970 zum Naturschutzgebiet erklärte und seit 1986 rattenfreie Ansammlung von vier unscheinbaren Inseln vor der Nordwestküste Westaustraliens ist von BirdLife International als "Important Bird Area" anerkannt und beherbergt die vermutlich grösste Brutkolonie von Weissbauchtölpel (bis zu 18'000 Paare) der Welt. Diese kleinen, niedrig gelegenen Landzungen aus grobem Sand und Korallenschutt auf einem Plattformriff sind auch die wichtigsten Brutstätten für Grüne Meeresschildkröten in Westaustralien. Zu den anderen Tierarten, die auf diesen bemerkenswerten Inseln zu Hause sind, gehören Rosenseeschwalben, Maskentölpel, Australienpelikane, Zügel-, Hauben- und Zwergseeschwalben, Rallenreiher, Silbermöwen, Noddys, Zwergfregattvögel sowie Bunt- und Russausternfischer, während Grauschwanzschwätzer, Regenbrachvögel, Pfuhlschnepfen, Rotkehlchen und Knutt zu den vagabundierenden Arten gehören. Anlandungen sind zwar nicht erlaubt, aber das Expeditionsteam plant, die Küsten der Inseln mit dem Zodiac zu erkunden. Mit etwas Glück können Sie auch einige Buckelwale sehen, die während ihrer Nordwanderung im Winter und zu Beginn des Frühjahrs diese Küste aufsuchen.

11. Tag: Ausschiffung in Broome, Australien
Heute Morgen kommen Sie in Broome an, einem ehemaligen wilden Grenzort, der heute ein entspannter tropischer Badeort und das Tor zu den Kimberleys ist. Nach dem Frühstück bringt Sie ein Transfer zu einem zentralen Hotel oder zum internationalen Flughafen von Broome. Anschliessend individuelle Heim- oder Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Geführte Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Kaffee/Tee/Wasser
- Hafen- und Landungsgebühren
- Gruppentransfers gemäss Programm

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise nach / von Australien
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Saison 2027
- Dreibettkabine Hauptdeck ab CHF 7'010.–

- Dreibettkabine Superior ab CHF 7'550.–
- Doppelkabine Superior Deck 4 ab CHF 8'920.–
- Doppelkabine Superior Deck 5 ab CHF 9'270.–
- Worsley Suite ab CHF 12'060.–
- Heritage Suite ab CHF 14'950.–
- Einzelkabine Hauptdeck ab CHF 11'520.–
- Einzelkabine Superior ab CHF 12'060.–
  Die Preise sind Richtpreise und können variieren.

Hinweise

Einzelreisende können ohne Aufpreis eine Kabine mit einem Reisenden des gleichen Geschlechts teilen.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

